

**28. Plenarsitzung der Stadtverordnetenversammlung am 01.02.2024**  
**26. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung**

Frage Nr.: 2177 Postadressen Wohnsitzlose

Stadtv. Ringer - CDU -

Menschen ohne festen Wohnsitz sind auf die Unterstützung der verschiedenen Beratungsstellen und Tagesaufenthalte in Frankfurt angewiesen. Dort finden sie ein breites, niedrigschwelliges Angebot. Manche Stellen bieten auch das Erstellen von Postadressen an, da dies insbesondere für Menschen, die Leistungen beziehen und aktuell einen Beratungsprozess durchlaufen, unabdingbar ist.

Ich frage daher den Magistrat:

Bei welchen und wie vielen Beratungsstellen insgesamt haben Menschen ohne festen Wohnsitz die Möglichkeit, eine Postadresse einzurichten, und sind die Angebote in Frankfurt ausreichend?

**Die Frage wird wie folgt beantwortet:**

Die Träger der Wohnungsnotfallhilfe und der Drogenhilfe bieten in ihren Tagestreffs und auch Einrichtungen die Möglichkeit der Nutzung von Postadressen an.

Folgende Einrichtungen bieten diese Möglichkeit an:

- Tagestreff Weißfrauen – Weser5
- Teestube Jona
- Casa21
- Eastside
- MIA (Multinationale Informations- und Anlaufstelle für EU Bürger\*innen)

Das Angebot ist entsprechend ausreichend.